

16/ 848
6

An die Arbeiter!

Ihr habt Arbeit verlangt, wir haben alle unsere Kräfte aufgeboten, Euch dieselbe zu verschaffen. Wir haben Euch einen Lohn gegeben, mit dem Ihr Alle bei der Aufnahme vollkommen zufrieden waret. Ihr habt stets in Eurer Ehrenhaftigkeit ausgesprochen, daß Ihr nur für die Arbeitstage bezahlt werden, und nicht, ohne zu arbeiten, Almosen erhalten wollet. Einige von Euch, welche mit Undank unsere Anstrengungen und die Opfer der Einwohner Wiens vergelten wollen, gehen in ihren unbilligen Forderungen so weit, daß sie für die Regen- und Feiertage, **wo sie nicht arbeiten**, Bezahlung verlangen. Wir haben aber dennoch zum Beweise, daß wir es gut mit Euch meinen, uns entschlossen, Euch am ersten Regentage ein Brot zu 6 Kreuzer, an jedem folgenden, ein solches Brod und **noch 3 Kreuzer Conv. Münze** auf die Hand zu geben.

Außerdem ist beschlossen, daß auch an Tagen, wo die Arbeit Vormittag durch Regen unterbrochen wird, ein halber Taglohn, und wenn die Arbeit Nachmittag eingestellt werden muß, ein ganzer Taglohn verabreicht wird. Beginnt die Arbeit Mittags, wird ebenfalls ein halber Tag bezahlt.

Auf Arbeiter-Kinder, welche noch nicht zu arbeiten im Stande sind, wird besondere Rücksicht von Seite der Armenpflege genommen werden.

Von diesem Beschlusse weichen wir kein Haar breit ab, und werden ihm auch Achtung von Eurer Seite zu verschaffen wissen.

Wien, am 16. Juni 1848.

**Vom Ausschusse der Bürger, Nationalgarden
und Studenten, für Ordnung, Sicherheit
und Wahrung der Rechte des Volkes.**

Die Arbeit!

Die Arbeit ist die Grundlage aller menschlichen Existenz. Sie ist die Quelle aller Wohlstandes und die Basis aller Kultur. Ohne Arbeit gäbe es keine Nahrung, keine Kleidung, keine Wohnung. Die Arbeit ist die Ehre jedes Menschen und die Grundlage seiner Selbstachtung. Sie ist die Quelle aller Wissenschaften und aller Künste. Die Arbeit ist die Grundlage aller Moral und aller Tugend. Sie ist die Quelle aller Freiheit und aller Gerechtigkeit. Die Arbeit ist die Grundlage aller Glückseligkeit und aller Lebensfreude. Die Arbeit ist die Grundlage aller menschlichen Existenz.



Die Arbeit ist die Grundlage aller menschlichen Existenz. Sie ist die Quelle aller Wohlstandes und die Basis aller Kultur. Ohne Arbeit gäbe es keine Nahrung, keine Kleidung, keine Wohnung. Die Arbeit ist die Ehre jedes Menschen und die Grundlage seiner Selbstachtung. Sie ist die Quelle aller Wissenschaften und aller Künste. Die Arbeit ist die Grundlage aller Moral und aller Tugend. Sie ist die Quelle aller Freiheit und aller Gerechtigkeit. Die Arbeit ist die Grundlage aller Glückseligkeit und aller Lebensfreude. Die Arbeit ist die Grundlage aller menschlichen Existenz.

Die Arbeit ist die Grundlage aller menschlichen Existenz. Sie ist die Quelle aller Wohlstandes und die Basis aller Kultur. Ohne Arbeit gäbe es keine Nahrung, keine Kleidung, keine Wohnung. Die Arbeit ist die Ehre jedes Menschen und die Grundlage seiner Selbstachtung. Sie ist die Quelle aller Wissenschaften und aller Künste. Die Arbeit ist die Grundlage aller Moral und aller Tugend. Sie ist die Quelle aller Freiheit und aller Gerechtigkeit. Die Arbeit ist die Grundlage aller Glückseligkeit und aller Lebensfreude. Die Arbeit ist die Grundlage aller menschlichen Existenz.

Wien, am 10. Juni 1888.

Die Arbeit ist die Grundlage aller menschlichen Existenz. Sie ist die Quelle aller Wohlstandes und die Basis aller Kultur. Ohne Arbeit gäbe es keine Nahrung, keine Kleidung, keine Wohnung. Die Arbeit ist die Ehre jedes Menschen und die Grundlage seiner Selbstachtung. Sie ist die Quelle aller Wissenschaften und aller Künste. Die Arbeit ist die Grundlage aller Moral und aller Tugend. Sie ist die Quelle aller Freiheit und aller Gerechtigkeit. Die Arbeit ist die Grundlage aller Glückseligkeit und aller Lebensfreude. Die Arbeit ist die Grundlage aller menschlichen Existenz.

Die Arbeit ist die Grundlage aller menschlichen Existenz.